

boden wand decke **bwd**

Das Fußbodenmagazin für Handwerk und Handel

Lieber nicht berühren

Warum Bodenleger um Heizungsrohre einen großen Bogen machen sollten

CASA 2020

Auf der Salzburger Messe steht das Handwerk noch im Mittelpunkt

Mehrschichtig modulare Fußböden

Sind das noch Beläge für Profis?

Botox für den Boden

Eine neue Restaurationsmethode



**Weitzer
Parkett**

NEU
IM SORTIMENT
WP 475

DIE PFLEGEFREI-KOLLEKTION
FISCHGRÄT

wp.at/fischgraet

Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge (MMFA)

Rigid sind die Umsatzbringer

Von Rigid-SPC-Produkten gehen aktuell die größten Wachstumsimpulse aus. Diese Designbodenvariante vereint Optik, Funktionalität und Komfort. Bodenbeläge aus Mineralwerkstoffen empfehlen sich zunehmend als Alternative zur klassischen Keramikfliese.



MMFA-Geschäftsführerin Ferial Saouli.



Sebastian Wendel: Stellv. Vorsitzender und Obmann AK Technik.



Carl Ruland: Vorstand und Obmann AK Marktentwicklung.



MMFA-Vorstand Matthias Windmüller.

Der MMFA, Verband der mehrschichtig modularen Fußbodenbeläge e.V., wurde 2012 von europäischen Herstellern der sich im Markt immer stärker etablierenden „Designböden“ gegründet. Nach einer Phase der Selbstfindung gestattete man erstmals als europäischer Fußbodenverband im Jahr 2016 solchen Impor-

teuren die Mitgliedschaft, die in Europa volle Logistik, Vertrieb und technische Beratung bieten. Das schuf die Voraussetzung für eine wirkliche Marktabdeckung. Heute stellt man fest, dass sich diese Bodengattung fest etabliert hat, die einzelnen Produktkategorien haben ihre spezifischen Anwendungen und Absatzkanäle gefunden

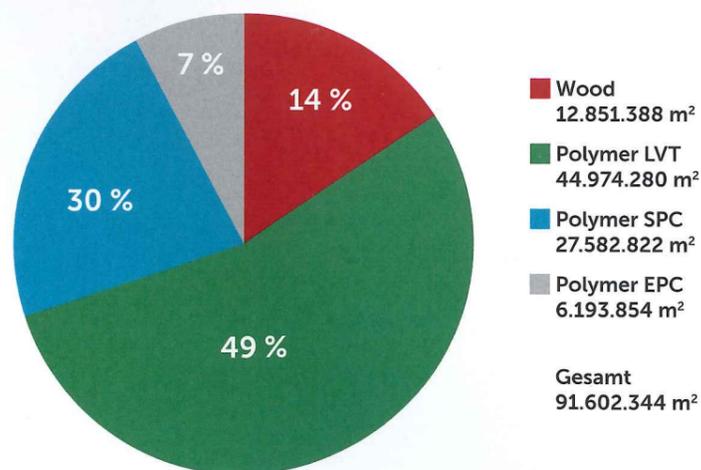
und die Expansion läuft mit immensem Wachstum.

Nach einem langen Entscheidungsprozess einigten sich die MMFA-Mitglieder 2019 zum ersten Mal auf die eindeutige Kategorisierung der schwimmend verlegten und aus einzelnen Modulen zusammengesetzten Böden in:

- „Wood“ – Böden mit Trägerplatten aus Holzwerkstoffen und Oberflächen aus Polymer oder einer Korkschicht mit einer Dicke unterhalb der Korkboden-norm,
- „Polymer“ – Böden mit Trägerplatte und Oberflächen aus Polymermaterialien und
- „Mixed“ als Kategorie für alle anderen Produktaufbauten.

Diese neue Kategorisierung muss man verstehen, wenn man begreifen will, aus welchem Segment die MMF-Böden momentan die stärksten Wachstumsimpulse ziehen. Die Kategorie „Polymer“ wurde später unterteilt in „LVT Click“ und „Rigid“-Böden, wobei Letztere sogenannte EPC (steht für „expanded polymer core“) und SPC („solid polymer core“) umfassen. Und genau bei diesen „Rigid SPC“ geht heute die sprichwörtliche „Post“ ab.

Umsatzanteile 2019 nach Produktkategorien



Quelle: MMFA, Grafik: bwd

RIGID SPC WACHSTUMSTRÄGER

MMF-Böden im Allgemeinen und die aktuellen Wachstumsträger Rigid SPC sind laut MMFA ideal für Räume, in denen Böden hart beansprucht werden. Pflegeleicht, strapazierfähig, feuchtraumgeeignet, dimensionsstabil: Besonders Wasserfestigkeit gilt als Riesenthema bei allen Bodenbelägen. „Für viele Verbraucher ist z.B. die ‚Produkteigenschaft wasserfest, feuchtigkeitsresistent‘ zum Synonym für besonders unempfindliche und pflegeleichte Produkte geworden, obwohl diese Eigenschaft im normalen Wohnbereich oft nicht so wichtig ist“, stellt der MMFA fest.

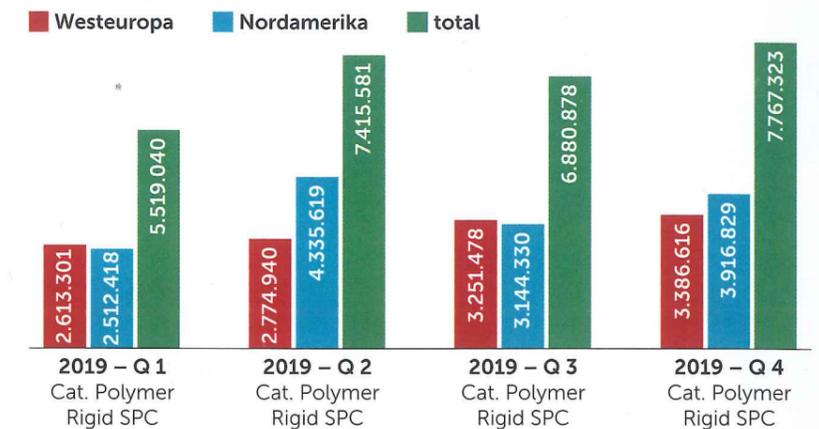
Rigidböden sind laut Anbieter dazu geeignet, über manchmal nicht absolut ebene bestehende Unterböden gelegt zu werden (einschließlich Keramik, Parkett oder Dielenboden) – ohne zu intensive Vorbereitung, wodurch die Nutzungsunterbrechung durch die kurze Bauzeit minimiert wird. Da schwimmend verlegt wird, sind keine Klebstoffe notwendig.

Andere gefragte Merkmale sind die warme, komfortable Haptik der polymeren Oberflächen sowie die Tatsache, dass die Böden für Fußbodenheizungen geeignet sind. Besondere Mühe geben sich die Hersteller bei durch die Bodenkonstruktion reduzierten Trittschall, wichtig bei Apartments und Wohnungen, Homeoffice oder dem Umbau von Altbauten zu trendigen Lofts. Eine Konstruktion des Bodens mit integrierter Rückenbeschichtung kann die Schallübertragung des Trittschalls in daruntergelegene Räume ohne zusätzliche Unterlagsmaterialien nach Verbandsangaben um bis zu 19 dB reduzieren. Als Alternative zu polymeren Unterlagen bieten Hersteller zur Trittschalldämmung auch verschiedene Schäume, Vliese oder Korkrücken an.

Konsumenten haben vermehrt hohe Ansprüche an Wohngesundheit und achten auf Produkte mit Kennzeichnungen wie „PVC- und weichmacherfrei“. Eine neue Generation von Vinylböden kommt nun vollkommen ohne PVC aus und besitzt laut den Herstellern solcher Alternativen die gleichen Eigenschaften wie herkömmliche PVC-basierte Vinylböden. Ecuran, ein Stoff, der hauptsächlich aus Pflanzenölen und natürlich vorkommenden Materialien besteht, wird beispielsweise von Windmüller für einen besonders naturschonenden Boden verwendet. Dieses Segment der MMF-Böden auf Basis alternativer Polymere (im Gegensatz zum „Benchmark“-Rohstoff PVC) erschließt zumindest in Europa zu-

Polymer Rigid SPC

Quartalsumsätze 2019 in m²



Quelle: MMFA, Grafik: bwd

sätzliche Marktanteile am insgesamt wachsenden Markt. In diesem Zusammenhang tauchen auch Zertifizierungen mit dem bekannten „Blauen Engel“ auf.

Da die Kreislaufwirtschaft ganz oben auf der Agenda von europäischen Entscheidungsträgern steht, achten Hersteller nun verstärkt darauf, dass ihre Produkte nachhaltig und recyclebar sind sowie Herstellerprädikate wie „100 % recyclebar“ besitzen.

DIE AKTUELLEN DESIGNTRENDS

Die Verbraucher stimmen an der Kasse bei dekorativen Bodenbelägen ungebrochen für einen Trend: Eiche in allen Nuancen der Natur, auch mit optisch unverändert belassenen Schönheitsfehlern wie Ästen und breiterem Farbspiel. Bei Steindekoren behauptet sich die ganze Palette der Grautöne und im Kontrast dazu die farbenfrohen Zusammenstellungen der portugiesischen Fliesen. Immer wichtig die „natürliche“ und „authentische“ Optik: Der Boden muss aussehen wie das Original – im bewussten Kontrast zum „Artifizialen“. Es tauchen weniger Verfremdungen auf, stattdessen verzeichnen die Spuren von Sägeschnitten.

Andere Themen im dekorativen Bereich sind umlaufende lackierte Fasen, Nadelholzoptiken oder der spannende „Fusion“-Versuch, innerhalb eines Sortiments systematisch Holz- und Steinoptik für gemeinsames Verlegen miteinander zu kombinieren.

Die Formate der einzelnen Bodenmodule bestimmen nicht nur die technische Seite der Installation, sondern auch die Op-

tik des fertig verlegten Bodens im Raum. Klassische Dielenformate bewegen sich im Bereich von ca. 1.200 x 180 mm, aber die Fachleute sehen für Böden mit Holzoptik einen deutlichen Trend zu breiteren und längeren Dielen bis hin zu 200 cm und mehr. Dem bei MMF-Böden angestammt höheren Anteil der Stein- und Betonoptik werden Fliesenformate gerecht, die sich in Kategorien von 300 x 600 mm bis zu 900 x 450 mm bewegen.

ALTERNATIVE ZUR KERAMIKFLIESE

Spricht man vor diesem Hintergrund mit einzelnen Anbietern, wird die Erwartung stabilen Wachstums auch für die kommenden Jahre bestätigt. Dies auch vor dem Hintergrund, dass sich als Alternative zur klassischen Keramikfliese Bodenbeläge aus Mineralwerkstoffen etablieren könnten. Die Produktion dieser Art von Böden ist energiesparend, da auf Polymere verzichtet werden kann und die Komponenten bei geringer Temperatur verbunden werden können, während Keramik bei Temperaturen von über 1.000 °C hergestellt werden muss. Das fertige Produkt ist sehr belastbar und robust, wodurch sich das Material zur Verwendung in Böden und Wänden eignet. Der MMFA-Vorstand ist sich einig: „Wir erwarten für die kommenden Jahre ein weiteres signifikantes Wachstum des Marktes der LVT-Produkte im weitesten Sinne und der MMF-Böden mit Klickverbindungen im Besonderen. Das ermutigt uns, sowohl in die Ausweitung der bestehenden Produktion zu investieren als auch eine neue Produktionsanlage in den USA zu errichten.“

Wineo

Von klassischer Eiche bis Hochglanzweiß

Mit drei neuen Laminatboden-Kollektionen und der „Rock'n'Go“-Kollektion lieferte Wineo auf der diesjährigen Domotex ein aufeinander abgestimmtes Sortiment. Abgerundet wird es durch das „Perfect Fit“-Zubehörprogramm, das zu jeder Kollektion die passende Unterlagsmatte, moderne und abgestimmte Fußleisten oder Übergangprofile bietet sowie das nötige Werkzeug und Pflegeprodukte bereithält.

Mit der Kollektion „Wineo 300“ bietet der Hersteller einen Einstieg in die Laminatwelt. Das Produkt zeichnet sich laut Unternehmen durch ein harmonisches Paneelformat, ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis sowie gute Qualität und Produkteigenschaften aus. Zwölf „Top-Seller“-Designs in Schiffsboden- oder Landhausdielenoptik in sieben Millimeter Produktstärke bilden in der Nutzungsklasse 31 die Basis für den privaten Einsatzbereich. Durch die „Aqua-Stop“-Technologie, einer Kombination aus quellarmer HDF-Trägerplatte und umlaufender Profilverriegelung, ist der Laminatboden gegen Feuchtigkeit gewappnet und mit dem bewährten „Loc-Tec“-Verriegelungssystem sicher zu verlegen. Optional ist das Produkt auch mit integrierter Unterlagsmatte „Noise-Reduct“ in insgesamt neun Millimeter Stärke erhältlich, wodurch sich die Tritt- und Gehschallwerte des Laminatbodens verbessern.

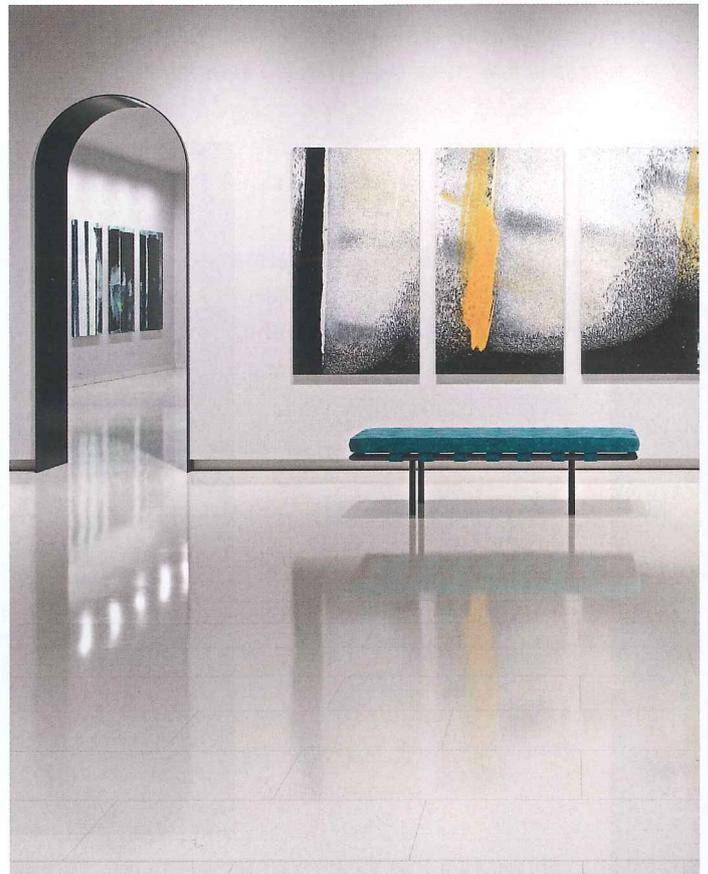
Unter dem Slogan „Forever Eiche!“ präsentierte das Augustdorfer Unternehmen zudem eine Auswahl des Klassikers Eiche. Modern und doch zeitlos schön wirkten die 25 aufeinander abgestimmten Eichendekore in unterschiedlichen Farben von hell bis dunkel sowie die fünf Charakteristika von ruhig bis rustikal. Die Kollektion in acht Millimetern Produktstärke und Fold-Down-Verriegelung bietet einen Kollektionsumfang von insgesamt 75 Artikeln. Alle Dekore sind in drei Formaten erhältlich: Mit den Maßen M (1.290 x 195 mm), L (1.522 x 246 mm) oder XXL (1.847 x 246 mm) lassen sich sowohl kleine als auch große Räume harmonisch gestalten. Die umlaufende V4-Fuge, gepaart mit individuell abgestimmten Oberflächenstrukturen, verleiht Flächen Authentizität und natürliche Schönheit. Durch die widerstandsfähige Oberfläche entspricht das Produkt der Nutzungsklasse 33. Zusätzlich wird der Boden durch die „Aqua-Stop“-Ausstattung gegen Feuchtigkeit geschützt.

Die „Wineo 550“-Kollektion bietet vier stylische Unidekore von modern matt bis edel hochglänzend mit acht Millimeter Aufbauhöhe. Das großzügige Fliesenformat von 853 x 331 mm in Kombination mit einer ESH-Lackierung macht diese Kollektion zu einem technischen und optischen Highlight. Mit der Nutzungsklasse 23/32 ist sie für Zuhause, im Ladenbau oder auf Messen geeignet.

Abgerundet wird das neue Laminatsortiment von der bekannten „Rock'n'Go“-Kollektion. Diese Kollektion mit ihren zwölf „rockigen“ Dekoren vereint alle Eigenschaften, die ein hochwertiger Laminatboden laut Hersteller bieten sollte: Durch die integrierte „Sound-Stop“ Unterlagsmatte ist er besonders leise, durch die „Aqua-Stop“-Technologie feuchtigkeitsresistent und durch die V4-Fugengestaltung bei ausgewählten Dekoren authentisch. Damit ist der Boden mit der Nutzungsklasse 23/33 ein echter Alleskönner.

Alle Laminat-Kollektionen werden in Deutschland in zertifizierter Qualität (u.a. Blauer Engel und A+) produziert und sind mit einer Langzeit-Garantieleistung von bis zu 25 Jahren ausgestattet.

www.wineo.de



Moderne Wirkung: Ein hochglänzender Boden der „Wineo 550“-Kollektion.



Mit der Kollektion „Wineo 300“ bietet Windmüller einen Einstieg in die Laminatwelt.

Bilder: Windmüller